

**korbflechtern.ch**



*Zeitschrift der Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz  
Nr. 64 / Oktober 2023*



## Impressum

**HERAUSGEBER:** Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz (IGK SCHWEIZ)  
CH-3855 Brienz, +41 79 365 56 94, [www.korbflechten.ch](http://www.korbflechten.ch) , igk@korbflechten.ch

**AUFLAGE:** 150 Exemplare  
Erscheint 3x jährlich (Februar, Juni, Oktober)

**ISSN-NUMMER:** 1663-0718 (Print) / 1663-0726 (Internet)

### REDAKTION:

**Kontaktadresse:** Therese Leutwyler, Neufeldstrasse 6, 3604 Thun / 033 336 32 68

**Email:** zeitschrift@korbflechten.ch

**Lektorat:** Katrin Sigerist

**Layout:** Alex Hagen

**Redaktionsschluss:** Jeweils am 10. des Vormonats

### PREISE:

**Abonnement:** Inland und Europa Fr. 25.-

**Unterstützungs-Abonnement:** Inland und Europa Fr. 50.-

**Bezugsquellenregister:** Mitglieder Fr. 30.- / Nichtmitglieder Fr. 50.- (für 3 Ausgaben )

**Marktplatz:** Pro Ausgabe und Zeile (à 75 Zeichen) Fr. 5.- für Mitglieder, Fr. 10.- für Nichtmitglieder Text und Betrag in 1.- Fr. Marken an die Redaktion senden

**Inserat:** 3 Zeilen (ohne Logos) für 3 Ausgaben Fr. 30.- für Mitglieder, Fr. 50.- für Nichtmitglieder, Text und Betrag in 1.- Fr. Marken an die Redaktion senden

Zum Titelblatt:

„Happy Girl“ von Rolf Blöchlinger, aus Weidenholz geschnitzt.  
(siehe Seite 10 + 17) => Beitrag Wenn sich IGKH Berufe berühren.



„Schöne Aussichten“ von Markus Flück (Holzbildhauersymposium)

Fotos von Therese Leutwyler

Inhaltsverzeichnis

<b>IGK SCHWEIZ Verbandsnachrichten</b> .....	<b>4</b>
Aus dem Vorstand .....	4
Melanie Schmidiger vermisst.....	5
<b>Berufsbildung</b> .....	<b>6</b>
Diplomfeier .....	6
Projekt- und Prüfungsarbeiten von Flurina Bürklin .....	8
Korb- und Flechtwerkgestaltung in der Presse .....	8
Flechtwerkgestalten will gelernt sein .....	9
Wenn sich IGKH Berufe berühren .....	10
IGKH .....	10
<b>Fachliches</b> .....	<b>11</b>
Wenn ovale Böden rund werden .....	11
Korbmarkt Nr. 42 in Lichtenfels .....	11
<b>Mitgliederplattform</b> .....	<b>15</b>
Alles Banane? Was aus Abfall entstehen kann .....	15
Gesehen, gehört .....	16
„Baumgitter“ in Bremgarten .....	16
Bambus als Flechtmaterial .....	18
<b>Informationen</b> .....	<b>19</b>
Schweizer Strohmuseum, neue Sonderausstellung .....	19
Links .....	20
Agenda .....	20
Homepage IGK .....	20



Weitere Impressionen vom Holzbildhauersymposium 2023 in Brienz

# IGK SCHWEIZ Verbandsnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Vorstandssitzung vom 10. Juni 2023

Anwesend: Therese Leutwyler Tagespräsidium, Katrin Sigerist, Pepito Zwahlen, Tony Bucheli Protokoll

### Beschlüsse

- Mitglieder, welche weder zahlen, noch sich melden, werden von Therese Leutwyler angerufen.
- Therese Leutwyler versucht, mit Frank Gick eine Zukunftssitzung mit ehemaligen Lernenden zu organisieren.
- Es werden Vorabklärungen für ein FlechtFestival 2025 getroffen, damit das gegebenenfalls der GV 24 vorgelegt werden könnte.

### Telefonsitzung vom 4. Juli 2023

Anwesend: Therese Leutwyler, Katrin Sigerist Tagespräsidium, Pepito Zwahlen, Tony Bucheli Protokoll

- Das Tarifsysteem für Inserate in der Zeitung wir verabschiedet. Es hat zur Folge, dass ab kommendem Jahr der Eintrag im Bezugsquellenregister für die Aktiv- und Kollektivmitglieder gratis wird.

### Mitgliederzahl

Es waren nach der starken Erhöhung des Beitrages natürlich nicht nur die Vorstandsmitglieder gespannt, wie lang die Mitgliederliste nach dieser Übung noch sein werde. Fast jede/r mit dem/der ich Kontakt hatte diesen Frühling und Sommer, erkundigte sich nach den Zahlungseingängen. Aber wir mussten uns alle gedulden, weil doch ziemlich viele nicht gleich auf die erste Rechnung reagierten. So schickten wir allen säumigen mit der letzten Zeitung zusammen eine gedruckte Rechnung mit Begleitbrief und hofften, auf diese Weise noch vor den Sommerferien die Mitgliederliste verschicken zu können. Als sich abzeichnete, dass wir das nicht schaffen werden, anerbote sich Therese Leutwyler, alle anzurufen, die in keiner Weise reagiert haben. Bis auf ein Mitglied haben wir noch vor Ende Juli alle erreicht und konnten so zum Schluss der Feriensaison die Liste endlich verschicken.

Die IGK SCHWEIZ hat nach dieser Erhöhung noch 31 zahlende Mitglieder. Der Vorstand hatte 30 budgetiert und lag also mit seiner Schätzung nicht schlecht. Die 31 teilen sich auf in 26 Aktiv- und Kollektivmitglieder und 5 Supporter/innen. Hier sind wir deutlich über dem Budget. Weiter erfreulich ist, dass wir Fr. 1600.- als Spenden verdanken konnten und dass 9 austretende unser «korflechten.ch» abonniert haben. Davon sind die Mehrzahl Unterstützungsabos mit zum Teil freiwillig erhöhten Beiträgen. Als Kassier muss ich mich also nicht mehr vor dem Jahresabschluss fürchten. Im Vorstand ist die Erleichterung über diese breit abgestützte Solidarität gross. Wir danken allen herzlich, die uns entsprechend ihren Möglichkeiten weiter unterstützen.

### FlechtFestival

Sowohl intern wie auch von Besucher/innen, aber auch von Leuten die leider nicht kommen konnten, wurde die Frage aufgeworfen, ob ein zweites FlechtFestival geplant sei. Der Vorstand hat darum das OK angefragt, ob es bereit wäre, nochmals einen solch grossen Anlass zu organisieren und wenn ja, in welchem Rahmen. Die Abklärungen

haben ergeben, dass das frühestens 2025 möglich wäre und dass das OK mehr als drei Personen umfassen müsste. Es wären zudem nicht mehr alle bisherigen OK-Mitglieder wieder dabei. Das bedeutet, dass ein FlechtFestival 25 durchgeführt werden könnte, sofern sich genügend Mitglieder dafür engagieren.

### **IGKH**

Bei der IGKH konnte eine Geschäftsführerin angestellt werden, die allerdings unterdessen wieder gekündigt hat. Somit ist das Amt der Geschäftsführung neu zu besetzen.

Da die Versammlung der IGKH im 2. Semester (Nach den Schulferien) abgehalten wird wurde beschlossen, dass ab 2024 jeweils das Budget fürs Folgejahr (2025) zur Annahme vorgelegt wird.

Der Einsitz im Netzwerk Kleinstberufe wird von Werner Stauffacher übernommen.

Im Zusammenhang mit dem Fusionsprojekt hat der Präsident von Drechsler Schweiz, Pius Iberg, grosse Arbeit geleistet. Er hat einerseits die Situationen in den Partnerverbänden erfasst und dazu für jeden Verband ein Dokument zusammengestellt. Weiter hat er Vorarbeiten zur Findung einer Projektbegleitung geleistet, inklusive eines Plans mit Meilensteinen bis zu einer möglichen Fusion 2028:

- Bis im Dezember dieses Jahres sollen die Kosten für die Projektbegleitung geklärt sein.
- An den GV 2024 sollen die Verbände die Finanzierung beschliessen.
- Im Dezember 2024 sollen die Grobziele definiert sein
- An der GV 2025 beschliessen und anschliessend ein Projektantrag zur Finanzierung des Prozesses ans SBFI abgeschickt werden.

Video «Korb- und Flechtwerkgestalterin EFZ» am Kurzfilmfestival

Am Korbmarkt dieses Jahres fand zum zweiten Mal ein Kurzfilmfestival statt. Dort wurde unsere Fassung des Imagevideos gezeigt. Bedingung war, dass ein Gegenstand aus dem Film ausgestellt werden kann und dass eine Fassung mit englischen Untertiteln erstellt wurde. Weiter musste jemand an der Vorführung anwesend sein für ein kurzes Gespräch. Diese Aufgabe hat Tony Bucheli übernommen, der auch das Video bearbeitet hat.

Tony Bucheli

### **Melanie Schmidiger vermisst**

Unser langjähriges Mitglied Melanie Schmidiger wird seit dem 21. Juli vermisst. Sie war mit ihrem Freund im Monte Rosa Massiv unterwegs. Beim Aufstieg von der Capanna Gnifetti zur Capanna Margherita auf 4554 m sind die beiden in einen Sturm gekommen und haben ihr Ziel nicht erreicht. Trotz grosser Suchaktion auch auf der italienischen Seite konnten die beiden nicht gefunden werden.

Der Vorstand hat der Familie im Namen des Verbandes unsere Trauer ausgedrückt und dankt ihr für die Erlaubnis zu dieser Mitteilung an die Mitglieder und Freunde.

Eine Trauerfeier hat schon stattgefunden.

Der Vorstand

## Berufsbildung

### Diplomfeier

Am 30. Juni 2023 konnten in Brienz 10 Schulabgänger\*innen in 4 Berufen ihr Diplom entgegen nehmen. Darunter waren 5 Holzbildhauer\*in, 3 Geigenbauer\*in, 1 Küfer und Flurina Bürklin als Korb- und Flechtwerkgestalterin.

Wir gratulieren allen ganz herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung!!



Wegen einer technischen Störung im Bahnverkehr erreichte ich die Diplomfeier leider erst nach der Eingangsrede von Gabriela Chiccherio (Designerin, Kuratorin und Schulrätin der Schule für Holzbildhauerei). Diese Rede soll es in sich gehabt haben wie ich nach der Feier, am Apero, von verschiedenen Teilnehmern erfahren habe. Frau Chiccherio habe einen Text vorgelesen der von „na ja“ bis „toll“ empfunden wurde. Als sie dann erläuterte was für Begriffe sie eingegeben habe um diesen Text von der „künstlichen Intelligenz“ schreiben zu lassen war bei einigen die Verblüffung gross und ich bedauerte es sehr dies versäumt zu haben. Der vorgelesene Text sei dann von Frau Chiccherio noch persönlich umrahmt worden.

Als ich endlich angekommen bin und auf einem der hinteren Bänke noch einen freien Platz ergattern konnte war Reto Ganz, Stellvertretender Direktor Leitung Berufsfachschule, gerade dabei den „Schweizerischen Werkbund“ (SWB) vorzustellen.

*\*Der SWB befasst sich mit Fragen der Gestaltung und Wahrnehmung. Er versteht sich als Ort der Debatte über gestalterische Fragen und deren Umsetzung in angemessene Konzepte und Werke. Über die Fachdebatten hinaus richtet sich der SWB auch an eine breitere Öffentlichkeit. Es geht ihm dabei darum, Gestaltung als wesentliche*

*Alltagsdimension ins Gespräch zu bringen – vielfältig, überraschend und stets interdisziplinär\*.)*

Dazu vergibt der SWB zu diversen vorgegebenen Themen Förderpreise. Für die Schule in Brienz war das Thema „Erinnern“ gesetzt. Der dafür ausgeschriebene Förderbeitrag von Fr. 1`000.- inkl. Atelierbesuch ging an Lukas Püntener.

Herzliche Gratulation !



Nach einer musikalischen Einlage von Schülern der Geigenbauschule Brienz übergab Markus Flück die Diplome inkl. eines Geschenks in Form eines Sackmessers.



Danach spielte Flurina Bürklin ein Stück auf ihrer Klarinette. Sie wurde von der Korrepetitorin, Frau Angela Killian, welche extra von Basel nach Brienz angereist war, mit Klavier begleitet.

Wir gratulieren Flurina Bürklin ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg!

Therese Leutwyler

## Projekt- und Prüfungsarbeiten von Flurina Bürklin



## Korb- und Flechtwerkgestaltung in der Presse

Am 19. August 2023 erschien in der Luzerner Zeitung ein toller Bericht zum Beginn Handwerklicher Lehren mit einem Portrait über Améli Rütimann, der neuen Lernenden vom „Blickfeld“ (Blindenheim Horw).

Wir haben uns sehr über diesen grossen und tollen öffentlichen Auftritt gefreut! Gibt es doch keine bessere Reklame wie wenn junge Leute voller Begeisterung über ihren ausgewählten handwerklichen Beruf erzählen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Verantwortlichen vom „Blickfeld“ in Horw ganz herzlich bedanken. Indem sie Lehrstellen für Korb- und Flechtwerkgestalter\*innen anbieten helfen sie, zusammen mit „irides“ in Basel, massgeblich mit unserem Beruf zu erhalten.

Auch ein herzliches Dankeschön bei den Mitarbeiter\*innen der Zeitung die mit solch tollen Berichten uns „Klein-Handwerker\*innen“ gross unterstützen.

Im Weiteren wurde am 23 August 2023 im „10 vor 10“ einen 5 minütigen Beitrag über die Wichtigkeit von Handwerklichen Berufen ausgestrahlt bei dem wir Korb- und Flechtwerkgestalter auch aufgeführt wurden.

Das zeigt doch, dass die Arbeit unseres Verbandes wie auch die Tätigkeiten der IGKH und vom Netzwerk Kleinstberufe fruchten und wahrgenommen werden. Das motiviert dran zu bleiben.

Therese Leutwyler

## **Korb- und Flechtwerkgestalten will gelernt sein**



Von links nach rechts: Franziska Mühlemann (1. Lehrjahr), Julia Ziswiler (2. Lehrjahr), Amélie Rùthimann (1. Lehrjahr), nicht auf dem Bild Franz Stalder (3. Lehrjahr)

Bild von Frank Gick

## Wenn sich IGKH Berufe berühren

Zu meiner Pensionierung habe ich bei Rolf Blöchinger (Holzbildhauer) eine etwas andere Form von seinen liebenswerten Figuren anfertigen lassen. Nämlich ein König, der sitzt und die Hände ausstreckt um einen Korb zu halten. Diese Figur war für den Baumstrunk vom alten Kirschbaum gedacht, den wir leider fällen mussten.

Seit dem der „Gartenkönig“ auf seinen „Thron“ sitzt hat er schon viele Passanten erfreut.

Vom 4. – 8. Juli 2023 war in Brienz das jährliche Holzbildhauer Symposium an dem 21 Künstler aus 9 Ländern vor Ort am Quai ihre Figuren und Skulpturen schnitzten. Mit dabei war auch Rolf Blöchinger mit einer neuen Figur, dem „Happy Girl“. Damit erweitert Rolf Blöchinger sein Sortiment seiner lachenden Figuren.

Das „Happy Girl“ hat er aus einem Weidenstamm geschnitzt. Für ihn, wie er sagte, auch ein Novum.



Therese Leutwyler



### Dachorganisation Berufsbildung

Schweizerischer Drechslermeister Verband  
Schweizerischer Küfermeister Verband  
Interessengemeinschaft Weissküfer  
Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz  
Holzbildhauer Verband Schweiz

## IGKH

Die Schule für Holzbildhauerei hat seit kurzem eine neue Webseite auf der alle kunsthandwerkliche Berufe, die in Brienz unterrichtet werden, vertreten sind.

Schaut doch mal rein => <https://www.holzbildhauerei.ch/> ->“Berufsfachschule“ anklicken.

Wer direkt auf unseren Beruf gelangen möchte kann dies via =>

[https://www.holzbildhauerei.ch/berufsfachschule/korb-und-flechtwerkgestalter\\_in-efz](https://www.holzbildhauerei.ch/berufsfachschule/korb-und-flechtwerkgestalter_in-efz)

Therese Leutwyler

## Fachliches

### Wenn ovale Böden rund werden

Diesen Sommer bekam ich eine Korbflasche (Demjon) zum neu einflechten. Als ich mir die alte Umflechtung ansah, staunte ich nicht schlecht. Da hat sich jemand was einfallen lassen.

Man nehme: einen ovalen Boden von einem Henkelkorb, schneide die Steller unten bis auf den Flaschenboden zurück, schneide den ovalen Korbboden zurecht, lege diesen unten auf die Flasche, stecke rundherum neue Staken ein und binde das Ganze mit Draht.



Auch eine Variante

Therese Leutwyler

### Korbmarkt Nr. 42 in Lichtenfels

2014 war ich letztmals dort, doch neun Jahre lang nicht an den Korbmarkt zu gehen, ist definitiv ein zu grosser Abstand. Aber merken tut man das halt erst, wenn man wieder da ist. Liebe Freunde treffen, neue Bekanntschaften schliessen und leider auch welche vermissen, ist ein unbezahlbares Erlebnis. Und am besten funktioniert das, wenn man sich am Anlass beteiligt.

Um die 70 Stände nahmen die Innenstadt in Beschlag mit der altbekannten Aufteilung: Die Innung ums Rathaus, die Händler in der Unterstadt und der Kunsthandwerker Markt um die Kirche. Hier oben ist es immer wieder spannend zu beobachten, wie die vielen internationalen Kontakte einander beeinflussen und inspirieren.

Eine Riesin vor der Kirche

Bei jeder Ankunft am Korbmarkt bin ich gespannt, was der Platz vor der Kirche für eine Überraschung bereithält. Dieses Jahr stand hier eine hohe, schlanke, geflochtene Frauenfigur, welche den Platz nicht recht zu füllen vermochte, was mich fürs erste ein wenig irritierte. Gemacht hat sie die belgische Flechterin Lieve Lieckens zusammen mit ihrer Schwester. Der Infotafel dazu konnte man entnehmen, dass es in Belgien von alters her die Tradition solcher Riesenfiguren gibt. Ursprünglich handelte es sich dabei um Heiligenfiguren, die bei Prozessionen herumgetragen wurden. Heute sind es eher



Ersatzheilige wie Fussballstars und andere Promis, die bei festlichen Anlässen aufgestellt werden oder sonst wie zum Einsatz kommen. Lieve stellt normalerweise die Grundkonstruktionen für solche Riesen her, welche dann von anderen Kunsthandwerker/innen oder Freiwilligen weiter bearbeitet und eingekleidet werden. Sie ist daher sehr glücklich, dass sie endlich einmal eine komplette Riesin herstellen konnte. Und so ist Lichtenfels die erste deutsche Stadt mit einer belgischen Riesin. Das Patronat für die Figur hat die Fachschule übernommen.

Norwegisches im Stadtschloss  
Die Ausstellung im Stadtschloss bestritt Hege Iren Aasdal. Unter dem Titel „Rooted – die Volksflechtkunst Norwegens“ zeigte sie Körbe in allen Dimensionen aus Hasel- und Birkenwurzelschienen, aber auch filigranen Schmuck aus Birkenbast.

#### Kurzfilm Festival

Im zweiten Kurzfilm Festival des Korbmarktes wurden sieben Filme aus sechs Ländern gezeigt. Vier davon kann man als Dokumentationen bezeichnen: Jenny Rubach begleitete die Abschlussklasse der Fachschule bei ihren Projektarbeiten, Anna

Kalberer dokumentierte ein Weidenbauprojekt in einer Schule, die französische Gruppe „L'oseraie du possible“ berichtete über ein Wettbewerbsprojekt an einer Gartenschau in Nizza und Silje Ensby folgte der Entstehung einer norwegischen Schwinge aus Birkenwurzelschienen. Dazu kamen zwei Portraits: Eines über die Lieve Liekens, die Flechterin der Riesin auf dem Kirchplatz und das andere über die 80-jährige Guadeloupe, die Strohüte flicht (Autor: Carlos Fontales). Mit dabei war auch unser Imagevideo in der veränderten Fassung mit den Bildern im Abspann. Der Vorstand hatte mit der Anmeldung die Gelegenheit ergriffen, wieder einmal am Korbmarkt präsent zu sein, was von den Organisatoren sehr geschätzt wurde. Die Filme wurden in 3 Sessions gezeigt, immer in zwei Teilen mit anschließendem Gespräch.

#### Vorprogramm für das Fachpublikum

Nur am Rande habe ich das recht vielseitige Angebot im Vorfeld des Marktes, mit Kursen, Flechterdialog usw., wahrgenommen. Es stellt sicher für Leute, die sich international vernetzen möchten, eine hervorragende Gelegenheit dar und ermöglicht vertiefere Begegnungen, als sie sich im Rummel des Marktes ergeben.

Das Korbkarussell bleibt in Lichtenfels

Zum letzten Mal war Werner Turtschi mit seinem Korbkarussell auf dem Korbmarkt. Den Lichtenfelsern bleibt das Karussell aber erhalten, denn Werner hat es der Stadt verkauft und als letzte Handlung einige Mitarbeiter in die Feinheiten des «Kinder-herumwirbelns» eingeweiht.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, wie schön es war zu erleben, wie gut unser treues Mitglied Stefan Meiners in der Fachschule angekommen ist.

...und dann natürlich das Wetter. Nach der Corona-Leere und der Waschküche vom letzten Jahr schätzten sich die Lichtenfelser glücklich, wieder einmal ein richtiges Prachtwochenende erwischt zu haben, - wie immer, wenn die IGK SCHWEIZ dabei ist!



Tony Bucheli





## Mitgliederplattform

### Alles Banane? Was aus Abfall entstehen kann

Vergangenen Mai habe ich eine Reise durch Italien gemacht auf der Suche nach genossenschaftlichen, landwirtschaftlichen Projekten im Süden des Landes. Mit ein wenig Glück bin ich bei Delfin, Roberto und Mustafa in Sizilien, nahe Catania, gelandet, die im mittelgrossen Stil Avocados, Zitrusfrüchte und Bananen anbauen. In den Bananenplantagen ärgerte ich mich beim Zurückschneiden und Entwirren der Stauden über die Zähheit der Stängel und Blätter. Was mir wiederum Lust machte, mit diesem Material einen Flechtversuch zu starten! Aus zerquetschten Blättern und zu Schnüren verdrehten Fasern entstanden so ein paar hübsche Reiseerinnerungen.



Bananenstauden



Material und erste Versuche



Fertiger Korb

Salome Steinmann

## Gesehen, gehört

### „Baumgitter“ in Bremgarten

Neulich besuchte ich mit einer lieben Freundin Bremgarten, im Kanton Aargau. Ich war zwar schon 2x dort um an Versammlungen vom Verein „stroh-in-form“ teil zu nehmen, hatte aber damals keine Zeit mir die schöne Stadt anzuschauen.

Beim Aufstieg von der Holzbrücke herkommend sichtete ich ein geflochtenes „Baumgitter“ und, wie so oft, war der Fotoapparat zu Hause geblieben. Dank Smartphone von meiner Freundin kam ich dann doch noch zu Bildern welche ich hier gerne weiter zeigen möchte, denn ich fand diese Art von Abdeckung sehr schön.

Therese Leutwyler



Fotos: Monique Vuagnat



Um die Wette lachen am schönen Brienersee: Happy Rolf Blöchinger mit Happy Girl

Foto Therese Leutwyler

## Bambus als Flechtmaterial

Tanabe Chikuunsai IV ist ein japanischer Bambuskünstler. Seine skulpturalen Arbeiten und funktionalen Objekte sind aus Tigerbambus handgefertigt. Er ist Bambusmeister in vierter Generation. Sein Familienname Chikuunsai bedeutet „Meister der Bambuswolken“



Wenn der Name zum Lebensinhalt wird. Gesehen auf Instagram @chikuunsai4

eingefügt von Alex Hagen

## Informationen

### Schweizer Strohmuseum

Das „Strohmuseum im Park“ in Wohlen, nennt sich neu „Schweizer Strohmuseum“ und hat kürzlich auch eine neue Sonderausstellung eröffnet.

Die Ausstellung:

#### **VON KOHLEPAPIER, KNÖPFLIMASCHINEN UND KNABENURIN ZEITZEUGINNEN UND ZEITZEUGEN ERINNERN SICH AN DIE HUTGEFLECHTINDUSTRIE**

beinhaltet Geschichten von über 30 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die über die Hutgeflechtindustrie befragt wurden.

Diese Filmdokumentationen zeigen sehr informativ und mit etlichen Anekdoten bespickt eine Zeit auf in der die Hutflechterei in der Schweiz gross und lukrativ war.

Die Ausstellung ist bis am 29. Sept. 2024 zu sehen.

Weitere Infos auf -> <https://www.schweizer-strohmuseum.ch/sonderausstellung>

Therese Leutwyler



Greti Dubler wird als Zeitzeugin interviewt

Bezugsquellenregister

Adresse	Kontakt	Angebot
<i>Peddig-Keel</i> Bachstr. 4 9113 Degersheim	T. 071 371 14 44 F. 071 371 24 92 www.peddig-keel.ch	Flechtmaterial Bastelartikel Werkzeug
<i>Schneider Korbwaren AG</i> Bahnhofstr. 5 9464 Rüthi SG	T. 071-767 70 25 F. 071-767 70 22 www.schneider-korbwaren.ch	Korbwaren aller Art, vom Minikörbchen bis zum Schaukelstuhl

## Links

<https://basketclub.world/#>

<https://www.schweizer-strohmuseum.ch/>

## Marktplatz (zu verkaufen / zu verschenken / kaufen gesucht)

## Agenda (Da könnte auch dein Flechtevent aufgeführt sein)

2023

21. Okt. Workshop der IGK SCHWEIZ, 9 – 17 Uhr in Langenthal

28. + 29. Okt. FLECHTMUSEUM Thun offen von 13 – 17 Uhr

29. Oktober Darniere der Sonderausstellung im FLECHTMUSEUM Thun

2024

**13. April 2024 Gemeinsame GV`s aller IGKH Berufe**

## Homepage IGK

Auf unserer Homepage ist seit je her eine „Agenda“ aufgeschaltet wo wir Märkte, Ausstellungen, Flechturse etc. von unseren Mitgliedern veröffentlichen.

Meldet euch doch jeweils bei mir mit aktuellen Daten und Hinweisen.

Tony Bucheli